

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2014



Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2014

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2014 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2014.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2014**ERFOLGSÜBERSICHT**

	IST 2013 T-EUR	Ist 01-06 / 2014 T-EUR	Plan 01-06 / 2014 T-EUR	Abweichung IST : Plan	
				T-EUR	%
1.0. Umsatzerlöse	69.456	40.336	39.531	805	2,0%
2.0. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0%
3.0. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0%
4.0. Sonstige betriebliche Erträge	1.257	188	153	35	22,9%
5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen	25.143	10.898	15.128	-4.230	-28,0%
6.0. Personalaufwand	21.152	13.168	13.029	139	1,1%
7.0. Abschreibungen	14.033	6.938	7.107	-169	-2,4%
8.0. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.507	2.599	2.885	-286	-9,9%
9.0. Zinsen und ähnliche Erträge	266	130	119	11	9,2%
10.0. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.897	1.678	1.857	-179	-9,6%
11.0. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.753	5.373	-203	5.576	---
12.0. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0,0%
13.0. Sonstige Steuern	46	21	22	-1	---
14.0. Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-1.799	5.352	-225	5.577	---

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2014**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

Abweichung IST : Plan T-EUR

1.0. Umsatzerlöse	805
-------------------	-----

Die erzielten Steigerungen der Erlöse im Bereich der Restmüllgebühr, der Verbrennungsgebühr sowie für den Dampfverkauf aufgrund der leicht gestiegenen Abfallmenge und des erhöhten Durchsatzes bei der MVA, führen zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse im Vergleich mit den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2014.

2.0. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0
entfällt	

3.0. Aktivierte Eigenleistungen	0
entfällt	

4.0. Sonstige betriebliche Erträge	35
Geringfügige Abweichung	

5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen	-4.230
--	--------

Die Kostenminderung setzt sich in erster Linie wie folgt zusammen: Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgers an einer Wertstofftonne veranschlagt. Da der Gesetzgeber über die Einführung einer Wertstofftonne noch nicht entschieden hat, sind die angesetzten Plankosten bislang nicht angefallen. Die Umrüstung der Abgasreinigung von erdgasbetriebenen Brennern auf Dampfbrenner führte bislang zu einem deutlich reduzierten Gasverbrauch und damit zu niedrigeren Kosten. Desweiteren werden die Revision der Dampferzeuger sowie der Austausch der Überhitzer der Linie 3 im 2. Halbjahr 2014 abgerechnet.

6.0. Personalaufwand	139
Geringfügige Abweichung	

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2014

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR

7.0	Abschreibungen	-169
	Die Abweichung zwischen Plan und Ist entsteht durch die Verzögerung bei der Auslieferung der bestellten Fahrzeuge aufgrund der verschobenen Fahrgestellproduktion (Probleme bei der Zulieferung der Nachlaufachsen).	
8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-286
	Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen (z.B. Mieten, Versicherungen, Prüfungskosten etc.)	
9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	11
	Es konnten mehr liquide Mittel als geplant angelegt werden.	
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-179
	Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.576
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	-1
	Geringfügige Abweichung	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	5.577

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Verlustes von 0,2 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 5,4 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird um 5,6 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2014.

Aufgrund der noch ausstehenden (gesetzgeberischen) Entscheidung über die Einführung einer Wertstofftonne und der oben dargestellten Planabweichungen, ist eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses nicht möglich. Außerdem sind weitere Rückstellungen zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" sowie eine Neubewertung der Deponierückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 zu bilden.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 5 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.14 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2014	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	T-EURO	T-EURO
Verwaltung	100	1	99
Abfallwirtschaft	3.182	7	3.175
Müllverbrennung	135	30	105
Deponie	274	7	267
Gesamt	3.691	45	3.646